

**Abstimmungsparolen für den 28. November**

**STÄDTISCHE VORLAGE**  
Primarschulraum Hochbord und Ein-fachsporthalle: JA  
**KANTONALE VORLAGE**  
Energiegesetz: JA  
**EIDGENÖSSISCHE VORLAGEN**  
Volksinitiative «Für eine starke Pflege»: JA  
Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichter und Bundesrichterrinnen im Losverfahren»: NEIN  
Covid 19-Gesetz: JA

**SP Vorstand**

Susanne Schweizer  
Präsidentin, Gemeinderätin  
079 826 59 43  
susanne.schweizer@spduleendorf.ch  
Us Menet  
Gemeinderat  
079 291 98 76  
urs.menet@spduleendorf.ch  
Leandra Cölnberg  
Kantonsrätin  
078 683 61 47  
leandra.columberg@spduleendorf.ch  
Alexandra Freuler,  
Gemeinderätin, Sekundarschulpflege  
076 543 75 00  
alexandra.freuler@spduleendorf.ch  
Ferdinand Vuilleumier  
Kassier  
078 724 00 03  
ferdand.vuilleumier@spduleendorf.ch  
Hans Baumann  
Kommunikation  
079 686 78 69  
hans.baumann@spduleendorf.ch

**SP Fraktion**

Gemeinderat:  
André Csillaghy, Fraktionspräsident  
Susanne Schweizer  
Alexandra Freuler  
Hanna Baumann  
Theo Zobrist  
Ivo Hasler  
Us Menet

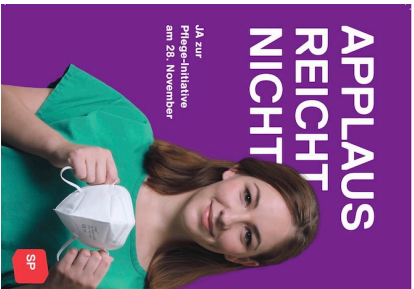
Primarschule: Toni Lanzendorf  
Jugendkommission: Joel Vuilleumier  
Sozialbehörde: David Stems (Grüne)

**SP DÜBENDORF**

C/o Ferdinand Vuilleumier  
8600 Dübendorf  
PF-Konto 80-44492-9  
www.spduleendorf.ch  
...und natürlich auch auf Facebook und Twitter.



**FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE**



JA zur  
Primar-Initiative  
am 28. November

**APPLAUS REICHT NICHT**



ABSTIMMUNGEN

**Abstimmungen: Vier Mal Ja der SP am 28. November**



Wir wissen es alle: Der Klimawandel ist bittere Realität und zwingt uns, den Kanton in den nächsten Jahren auf Klimaneutralität zu trimmen. Denn gerade auch der «katastrophen-sommer» 2021 hat alle Alarm-glocken klingeln lassen. Das neue kantonale Energiegesetz sieht den zwingenden Ersatz von fossilen Heizungen durch klimaneutrale Sys-teme wie Wärmepumpen vor, sowie eine Solarbaupflicht auf Neubau-dächern oder Fassaden. 95 Prozent des CO<sub>2</sub>-Ausstosses aus Heizungen können durch das Gesetz bis 2040 reduziert werden.

**Ja zur Pflegeinitiative**

Die Initiative ist die bessere Alternative als der indirekte Gegenvor-schlag vom Bundesrat und Parla-ment. Zwar sieht das Gesetz wie die Initiative eine Weiterbildungssof-fensive vor und die ist auch wichtig. Denn es werden zu wenig Fachleute ausgebildet aber viele steigen auch frühzeitig aus dem Beruf aus, weil die Arbeitsbedingungen belas-tend und die Löhne vor allem für die Älteren zu tief sind. Deshalb

beinhaltet die Initiative auch die Ver-besserung der Arbeitsbedingungen. Ohne eine Aufwertung des Beruf-standes und die Verbesserung der Arbeitssituation sind die chronischen Personalprobleme nicht zu bewälti-gen. Deshalb genügt der gesetzliche Gegenvorschlag nicht, es braucht die Initiative.

**Ja zur Schule im Hochbord**

Die städtische Vorlage, nämlich der Bau von Schulräumlichkeiten und Turnhalle in der Überbauung Three Point, entspricht einer langjährigen Forderung der SP für mehr Schulraum in den boomenden Quartieren Hoch-bord und Stettbach. Übertall, auch in den angrenzenden Quartieren, wird gebaut und verdichtet. Zwar bringt eine Primarschule in einem Hochhaus auch besondere Herausforderungen mit sich, und es gibt auch einige kri-tische Fragen. Aber die Notwendigkeit von mehr Schulraum ist unbestritten. Auch die SP empfiehlt deshalb ein überzeugtes Ja.

Alle Abstimmungsparolen siehe Rückseite!

**SPinfo**

Herbst/  
Winter 2021

In dieser Ausgabe:

Initiative «Dübendorf für alle»

Abstimmungen vom 28. November

SP im Gemeinderat

Agenda



SP lanciert die Initiative  
**«DÜBENDORF FÜR ALLE»**

**Die SP will eine aktive Liegenschaftspolitik und die Förderung von bezahlbaren Wohnungen**

<b>NOVEMBER</b>
Donnerstag, 1. November Wahlabschluss 19 Uhr, Stadthaus
<b>DEZEMBER</b>
Mittwoch, 1. Dezember Faktionen SP und Grüne 19 Uhr, Raumschiff Zwicky-Süd
Donnerstag, 2. Dezember Vorstand SP 19 Uhr, Raumschiff Zwicky-Süd
Sonntag, 5. Dezember Chlausrück mit Brunch Als Gäste: Ronja Jansen, Präsidentin Juso-Schweiz und Leandra Columbus, Kantonsträtin SP 10 Uhr, Obere Mühle, Kachelofenzimmer
Donnerstag, 9. Dezember Wahlabschluss 20 Uhr, nach Klüchtenisch Gockhausen, Ort noch offen.
<b>JANUAR 2022</b>
Mittwoch, 26. Januar Faktionen SP und Grüne 19 Uhr, Raumschiff Zwicky-Süd

**Wahlen 2022: «Klütchenisch» der SP**



Klütchenisch anlässlich der Wahlen 2018 bei Evelyn und Franz in Gockhausen

Die Stadt- und Gemeinderatswahlen vom März 2022 werden ihre Schritten voraus. In Dübendorf werden in fast allen Quartieren wieder «klütchenisch» durchgeführt. Das sind Polit-Apéros mit SP-Vertreterinnen und Vertretern aus der nationalen, kantonalen und städtischen Politik. Wir können ihnen Fragen stellen, diskutieren und gemütlich zusammensitzen.

Dabei sein wird bei den meisten Anlässen unser Kandidat für den Dübendorfer Stadtrat, Ivo Hasler. Dazu kommen jeweils einige unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und/oder Kandidat:innen für die Schulpflege. Aus der nationalen Politik haben bisher die Nationalrätinnen Jacqueline Badran und Priska Seiler Graf zugesagt.

**SP IM GEMEINDERAT**

**Mitte-Links setzt sich gleich mehrmals durch**

Klares Erfolg für Mitte-Links: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wollen, dass zukünftig der Stadtrat die Einbürgerungen vornimmt. Damit wird ein Anliegen erfüllt, für das sich die SP seit Jahren eingesetzt hatte.

**Unbürokratischer und gerechter**

Die Einbürgerungen wurden bisher in einem komplizierten Verfahren durch den Gemeinderat getätigt und durch eine parlamentarische Kommission (BRK) vorbereitet. Nachdem der Gemeinderat das abschaffen wollte, haben auch über 58 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im September entschieden, dass diese Kompetenz an den Stadtrat gehen soll. Das ist eine schwere Niederlage für die SVP, die sich mit viel Geld, Plakaten und Inseraten für die bisherige Ordnung eingesetzt hatte.

**Klima-Massnahmen**

Als Folge einer Motion der GLP, die auch von der SP unterstützt wurde, hat der Stadtrat einen Klima-Massnahmenkataster erarbeitet, der mit einem Teil der ZAG-Dividende finanziert werden soll. Für die SP hatte es auch ein Bitzteil mehr sein können... Aber immerhin.

Einstimmig genehmigt wurden vom Rat die nötigen Kreditantäuge für den Bau der Schule inkl. Turnhalle in der Überbauung Threepoint. Das Geschäft über das wir Ende November abstimmen.

**SP IM GEMEINDERAT**

**30er-Zone im Zentrum bleibt**

Erste Sitzung des Gemeinderates unter der souveränen Leitung von Ivo Hasler: Die SVP wollte mit einem Vorstoss im Gemeinderat die 30er-Zone im Zentrum rückgängig machen. Eine deutliche Mehrheit des Rates lehnte dies ab.

Nur gerade 12 Ratsmitglieder unterstützen die Motion der SVP, die mit Beratung auf die verlorene Abstimmung

**Engelb urgert wird auf alle Fälle nach den Vorgaben von Bund und Kanton. Letztere sind noch nicht ganz klar. Denn das kantonale Gesetz dazu muss noch vom Kantonsrat verabschiedet werden.**

**SP zum Teilrichtplan Verkehr und zum Synthesebericht**

Die SP begrüsst die Revision des Teilrichtplans Verkehr, möchte aber eine für Velos und rüssängiger klar getrimmte Bahnstufenunterführung und im ganzen Bahnhofsareal einen höheren Anteil an preisgünstigen Wohnungen.

**Erfüllucht: Im Synthesebericht zum Innovationspark ist die Geschäftsfillegel endgültig weg vom Fenster. Die SP bezweifelt aber, ob das Verkehrsaufkommen und die Infrastruktur dabei Schritt halten können.**

Beide Stellungnahmen finden sich auf: [www.sppduebendorf.ch](http://www.sppduebendorf.ch)

**SP lanciert Initiative «DÜBENDORF FÜR ALLE»**

Dübendorf ist eine der Agglomerationsgemeinden, in denen die Liegenschaftspreise in den letzten Jahren am meisten gestiegen sind. Von Immobilienunternehmen und Institutionellen Anlegern werden lauter und lauter die Wohnungsmieten bisher noch erschwerniglich waren. Als Folge davon verlieren Mieterinnen und Mieter, aber auch Gewerbetreibende ihre bisherigen Räumlichkeiten und müssen sich auf die Suche machen. Die neu gebauten Wohnungen und Gewerbeträume meist auf Maximalrendite ausgerichtet, sind für sie aber nicht mehr bezahlbar. Betroffen sind neben Flugfeld und Hochbord-Sterzbach immer mehr Quartiere. Auch für junge Familien mit mittleren Einkommen sind die neuen Wohnungen oft unerschwinglich.

**Bauland der Spekulation entziehen**

Die Gemeindeordnung verpflichtet die Stadt schon seit sechs Jahren, den preisgünstigen Wohnungsbaun zu fördern, dies in Folge einer SP-Initiative. Passiert ist bis heute wenig bis nichts.

Die Initiative «Dübendorf für alle» verpflichtet die Stadt, eine aktive Bodenpolitik zu betreiben und wo möglich grundstückel tragbar, Grundstücke und Liegenschaften aufzukaufen. Dies einerseits zur Sicherung der Infrastruktur, also zum Beispiel um nötigen Schulraum oder Grünräume für die Erholung bereitzustellen.

Insbesondere aber sollen diese Grundstücke zu fairen Bedingungen im Baurecht abgegeben werden mit der Verpflichtung, darauf bezahlbaren und klimagerechten Wohn- und

**DÜBENDORF FÜR ALLE**  
Wohnungsbau durch einen Liegenschaftsregulierungsplan

**«DÜBENDORF FÜR ALLE»**

**Jetzt belege die Initiative und einse den! Unterschriftenbogen auch auf: [www.sppduebendorf.ch](http://www.sppduebendorf.ch).**

**GRI Jetzt belege die Initiative und einse den! Unterschriftenbogen auch auf: [www.sppduebendorf.ch](http://www.sppduebendorf.ch).**